© Objektbeschreibung mit freundlicher Genehmigung der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK

G S K S H A S S S A S

Aus: GSK: Kunstführer durch die Schweiz. Bern. Band 1, 2005 / Band 2, 2006 / Band 3: 2006 / Band 4, voraussichtlich 2010 www.gsk.ch/

Hafenanlage und Bahnhof

Der Romanshorner Hafen wurde 1842 nach Plänen von Johann Jakob Sulzberger errichtet und 1853–55 durch Adam Meyer von 11 500 m2 auf 74 000 m2 zum grössten Hafen am Bodensee erweitert. Mit der bahnmässigen Erschliessung Romanshorn–Winterthur (1855), Romanshorn–Rorschach (1869) und Romanshorn–Konstanz (1871) entwickelte sich die Ortschaft zu einer Drehscheibe des öffentlichen Verkehrs.

Bahnhof

einer der ältesten Bahnhöfe der Schweiz.

Erb. 1855 nach Plänen von Johann Jakob Breitinger für die Nordostbahngesellschaft. Arkadengeöffneter Monumentalbau mit einst zinnengekrönten Flankentürmen; rest. 1988–89.

FRIEDRICHSHAFNERSTRASSE

Lagerhäuser der SBB. Fünfteiliger unverputzter Paralleldachbau, erstellt 1887–88.

HAFENSTRASSE

ehem. SBB-Zollgebäude, erb. um 1855, heute Museum.

